



INHALT: Verordnungen – Regierungssitzung – Kundmachung – Verlautbarung

Verordnung

der Landesregierung über eine Änderung der Verordnung über die Einleitung eines Umlegungsverfahrens im Bereich „Schwendebühel“ in der Stadt Dornbirn

Auf Grund des § 42 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996, wird verordnet:

Die Verordnung über die Einleitung eines Umlegungsverfahrens im Bereich „Schwendebühel“ in der Stadt Dornbirn, Amtsblatt für das Land Vorarlberg Nr. 45/2019, wird wie folgt geändert:

Im § 1 entfällt die Wortfolge: „In EZ 1662: GST-NR 20013/3 (Teilfläche lt. Plan*); Stadt Dornbirn 1/1“

Für die Vorarlberger Landesregierung

Der Landesrat

Mag. Marco Tittler

Verordnung

der Landesregierung über die Einleitung eines Umlegungsverfahrens im Bereich „Im Schlatt“ in der Gemeinde Höchst

Auf Grund des § 42 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996, wird verordnet:

§ 1

Hinsichtlich der nachstehenden, in GB 91111 Höchst gelegenen Grundstücke wird das Umlegungsverfahren eingeleitet:

In EZ 533:	GST-NRN 4665/4, 5093;	Gemeinde Höchst 1/1
In EZ 1051:	GST-NRN 425, 426;	Erich Geher 1/112
		Erich Geher 32/4608
		Christian Schertler 1/384
		Anita Schneider-Schertler 1/384
		Bernhard Schertler 1/384
		Maria Schertler 1/384
		Mag. Gerhard Eugen Blum 93/336
		Erich Geher 9691/14112
		Mag. Gerhard Eugen Blum 1/112
		Astrid Heller 1/2352
		Liliane Heller 1/2352
		Sonja Heller 1/2352
In EZ 2636:	GST-NR 434;	Manfred Hietz 1/1
In EZ 2995:	GST-NR 432/1;	Manfred Hietz 1/2
		Heidemarie Hietz-Laßner 1/2

In EZ 3227:	GST-NR 432/2;	Markus Hietz 1/2 Sabine Hietz 1/2
In EZ 3369:	GST-NR 422/1;	Karolina Wabnig 1/1
In EZ 3371:	GST-NR 424/1;	Bösch Projektbau GmbH (FN 524227y)

§ 2

Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Umlegungsbescheides dürfen im Umlegungsgebiet – unbeschadet der nach anderen landesrechtlichen Vorschriften erforderlichen Bewilligungen – nur mit Genehmigung der Landesregierung durchgeführt werden:

- a) Teilungen von Grundstücken,
- b) Einräumung von Bau- und Wegerechten,
- c) Bauführungen, es sei denn, dass eine Baubewilligung vorliegt, die vor Erlassung dieser Verordnung rechtskräftig geworden ist,
- d) Veränderungen an Grundstücken, die deren bauliche Nutzbarkeit wesentlich beeinträchtigen.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages der Kundmachung im Amtsblatt für das Land Vorarlberg in Kraft.

Für die Vorarlberger Landesregierung

Der Landesrat
Mag. Marco Tittler

6. Sitzung

der Vorarlberger Landesregierung

am 23. Februar 2021

BESCHLÜSSE:

Der Lehrhotel Rätia Betriebsgesellschaft mbH Bludenz (Abgangsdeckungszusage für die Betriebsjahre 2021/2022 bis 2025/2026), den Eltern-Kind-Zentren Montafon und Feldkirch (Förderung von Einrichtungen zur stundenweise Betreuung von Kleinkindern (0 bis 3 Jahre)), der Stadt Dornbirn (Kindergarten Forach, Kostenbeitrag zur Sanierung), dem Katholischen Bildungswerk Vorarlberg (Projekte der Elternbildung 2021), dem Jugendinformationszentrum „aha“ (Vorarlberger Familienpass 2021), den Vorarlberger Kleinkinobetreibern (Jahresförderung 2021), dem Vorarlberger Gemeindeverband (Personalkostenzuschüsse für die Anstellung eines „Kümmerers“ für Gemeindekooperationen), dem Verkehrsverbund Vorarlberg (Finanzierung des Landesanteils, Akontozahlung für das Jahr 2021), den Gemeinden Dalaas und Klösterle (Mauteinnahmen 2021 nach dem ASFINAG-Gesetz) und der Gemeinde Bürserberg (Platteneck SSS Projekt 2020, Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung) werden Beiträge gewährt.

Für das Programm familieplus 2021 wird ein Ausgabenrahmen festgelegt.

Zur Durchführung der Sommeraktion „Reiseziel Museum 2021“ wird ein Beitrag gewährt.

Der Voranschlag 2021 des Landeskrankenhauses Rankweil wird genehmigt.

Die geotechnischen Sicherungsmaßnahmen bei der Rüfetobelbrücke im Zuge der L 198, Lechtalstraße, in Lech/Warth werden vergeben.

Die Tiefbauarbeiten für den Ausbau der L 70, Viktorsberger Straße, von km 4,6 bis km 5,0 in Viktorsberg werden vergeben.

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag
Dr. Harald Schneider

Kundmachung

§ 46c Abs. 3, 2. Satz, des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, LGBl.Nr. 22/1997 idgF

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz hat am 21. Jänner 2021 einen Feststellungsbescheid gemäß § 26a Abs. 5 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, LGBl.Nr. 22/1997 in der geltenden Fassung, hinsichtlich der Erhöhung der Konsenswassermenge und der damit verbundenen baulichen Maßnahmen des Kraftwerkes „Engelwald“ am Schmiedetobelbach in den Gemeindegebieten von Innerbraz und Dalaas im Natura-2000 Gebiet „Klostertaler Bergwälder“ erlassen und festgestellt, dass das genannte Europaschutzgebiet sowie seine Schutzgüter durch das zuvor erwähnte Vorhaben nicht erheblich beeinträchtigt werden. Dieser Feststellungsbescheid zu Aktenzahl II-930-122/2018 ist unter nachstehendem Link bis zum 20. März 2021 abrufbar:

https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/contentdetailseite/-/asset_publisher/qA6AJ38txu0k/content/dalaas-und-innerbraz-r-rohrer-gmbh-feststellungsbescheid-gemaess-26a-abs-5?article_id=823495

Der Bezirkshauptmann

im Auftrag

Mag.a Marie-Claire Helbock

Verlautbarung

Gemäß § 16 Abs. 1 Z. 1 und Abs. 3 und 10 Ziviltechnikergesetz 2019 wird verlautbart, dass die Herrn DI (FH) Konrad Merz verliehene Befugnis eines Ingenieurkonsulenten für Bauingenieurwesen mit dem Kanzleisitz in Dornbirn durch Verzicht auf die Befugnis mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 2020 erloschen ist.

Für den Landeshauptmann

im Auftrag

Dr. Walter Sandholzer

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://pruefung.signatur.rtr.at/ verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus A-6901 Bregenz E-Mail: land@vorarlberg.at überprüft werden.